

Presseinformation: Marburger Tapetenfabrik

marburg präsentiert Unikat-Kollektion „Horus“ **Die Seele des Raumes**



Sie bieten höchste Individualität und Exklusivität: Tapeten, bei denen Bahn für Bahn ein Unikat ist, vom geschliffenen Metallbelag bis zum aufwendig gemalten Dekor. Für die Kollektion »Horus« arbeiten die gleichnamige Kunstmalerei-Werkstatt und die Marburger Tapetenfabrik Hand in Hand. Beide vereint ihre Wertschätzung fürs Material, die Liebe zum Detail und die Leidenschaft für handwerkliche Expertise. Gemeinsam erschaffen

sie Wandbeläge, die Räumen einzigartigen Charme verleihen.

Eisen, das zum Oxidieren gebracht wird, geschliffenes Messing und poliertes Kupfer mit magischem Schimmer, dazu Dekore, die in aufwendiger Handmalerei entstehen – diese Tapeten sind alles, nur nicht Standard. Das war auch nicht die Intention, wie Dieter Langer, Art Director der Marburger Tapetenfabrik, die Entwicklung von »Horus« zusammenfasst: „Wir wollten all denen ein Angebot machen, die sich für ‘normale’ Tapeten nicht begeistern können, etwa weil ein Loft mit Betonböden nicht gerade danach schreit. Eine rostige Wand oder Echtmetallflächen dagegen lassen sich dort wunderbar integrieren. In einer reetgedeckten Sylter Villa wiederum trifft dies auf die handgemalten Horus-Tapeten zu.“



Weitere Informationen und Bildmaterial über:

Thalau : relations

Auf dem Hohen Ufer 86, 28759 Bremen

T: 0421 62 50 444

kontakt@thalau-relations.de | www.thalau-relations.de

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.



Um Wandbeläge von besonderer Exklusivität zu entwickeln, hatte man bei marburg bereits mit der Entwicklung von Manufaktur-Tapeten begonnen, als CEO Ulrich Eitel die auf Dekorationsmalerei spezialisierte Künstlerfamilie ins Spiel brachte. Der unverkennbare Stil der von Ingrid Sörensen und ihrem

Sohn Botho Woost handgemalten Wanddekore erwies sich als perfekte Ergänzung zu marburgs Entwicklungen und die Kooperation im Zeichen der Unikat-Tapete nahm ihren Lauf.

Die daraus entstandene Kollektion „Horus“ umfasst 36 einzigartige Wandbeläge: Die Marburger Tapetenfabrik steuert in hochspezialisierten Manufaktur-Verfahren gefertigte Echtmetall-Tapeten bei. Zu den von Horus hergestellten Motiven zählen Dekore wie zarte, japanisch anmutende Kirschblüten, symmetrisch angeordnete, filigrane Lilien oder überlebensgroß dargestellte Libellen.



Auf die Frage, welches Motiv ihr Favorit ist, lächelt Ingrid Sörensen: „Manche sind aufwendig und kompliziert – sie liebe ich genau dafür. Andere gehen leicht von der Hand und drücken dabei meine Empfindungen aus. Sich zwischen ihnen zu entscheiden, ist unmöglich“.

Stellvertretend für die Fertigung der unterschiedlichen Tapeten mit Echtmetall, die bei marburg im Manufaktur-Verfahren entstehen, kann der Oxidationsprozess der Eisentapete genannt werden: Dieser wird auf einer im Heißprägeverfahren vorbereitete Tapete mit feinstem Eisenpigment in Gang gesetzt und nimmt seinen individuellen Verlauf, bis der gewünschte Endzustand erreicht ist und durch ein Lackfinish fixiert wird. Bei anderen Metallen wie



Kupfer, Messing oder Edelstahl werden entsprechende Effekte durch feinste Schleif- und Politurverfahren erzielt. Das Ergebnis ist stets artverwandt, aber nie identisch. Der Bahnencharakter der Tapeten ist klar erkennbar und beabsichtigtes Stilmittel, genau wie feine Farbvarianten, die dem Gesamtbild Lebendigkeit verleihen.

Weitere Informationen und Bildmaterial über:

Thalau : relations

Auf dem Hohen Ufer 86, 28759 Bremen

T: 0421 62 50 444

kontakt@thalau-relations.de | www.thalau-relations.de

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

»Horus« ist eine Kollektion, die auch bei der Verarbeitung Fachkenntnisse und Präzision erfordert. Entsprechend wird sie nur über Vertriebspartner angeboten, die diese hohen Ansprüche mit Leidenschaft erfüllen. Ganz exklusiv, schließlich geht es um die gestalterische Seele des Raumes.

Über die Marburger Tapetenfabrik:

Das 1845 gegründete Unternehmen zählt zu den ältesten und renommiertesten Tapetenfabriken Europas und produziert ausschließlich im unweit von Marburg gelegenen Kirchhain. Seit 1979 wird es von Dipl.-Ing. Ullrich Eitel in fünfter Generation geführt. Unter seiner Leitung wurden mit Hochwerttapeten in Breiten von 70 cm und 75 cm ein Schwerpunkt des Vollsortiments im gehobenen Segment etabliert und Innovationen lanciert, die das Produkt Tapete revolutionierten: Textil-, Schaumvinyl- und Vliestapeten, die Crush-Technologie, Granulatveredelungen, Spezialpigmente und Lichtapplikationen auf LED-Basis. Namhafte Designer – von Ulf Moritz über Luigi Colani bis Karim Rashid – haben bereits eigene Kollektionen für die Marburger Tapetenfabrik gestaltet.